

## An Donau, Lech und Schmutter



Die Freie Schule Lech-Donau, bislang in Buttenwiesen-Lauterbach im Landkreis Dillingen ansässig, zieht in das Donauwörther Wörnitzcenter. Die Schule, die nach den Waldorf-Prinzipien arbeitet, hat derzeit 75 Schüler, die mehrheitlich aus dem Kreis Donau-Ries stammen.

Foto: Barbara Würmseher

# Freie Schule zieht ins Wörnitzcenter

**Umzug** Die 75 Schüler der Einrichtung in Lauterbach kommen mehrheitlich bereits aus dem Kreis Donau-Ries. Geschäftsführerin Sandra Gärtner-Rohrlack begründet den Standortwechsel

VON BENJAMIN REIF

**Lauterbach/Donauwörth** Die Freie Schule Lech-Donau wächst rasant. Mittlerweile beherbergt sie schon 75 Schüler, jedes Jahr kommt mindestens eine neue Klasse dazu. Bislang ist die Freie Schule, zu der auch eine Kinderkrippe gehört, im Buttenwiesener Ortsteil Lauterbach beheimatet. Doch nicht mehr lange. Die Schule zieht nach Donauwörth um – in ein ehemaliges Möbelgeschäft im „Wörnitzcenter“. Das angepeilte zeitliche Ziel: Irgendwann im Laufe des nächsten Schuljahres.

Dieser Umzug hat eine Vielzahl von Gründen. Geschäftsführerin Sandra Gärtner-Rohrlack nennt zuallererst den Platzmangel, welcher derzeit in dem Lauterbacher Schulgebäude herrscht. „Wir müssen Klassenzimmer doppelt und dreifach belegen. Wir haben keinen einzigen Gruppenraum, nur Klassenzimmer. Wir brauchen dringend

mehr Platz.“ Von jetzt nicht einmal 2000 Quadratmetern nutzbarer Fläche wird mit dem bevorstehenden Umzug nach Donauwörth der Platz mit dort mehr als 5500 Quadratmetern fast verdreifacht.

Freilich unterscheiden sich die Anforderungen eines Möbelgeschäftes von denen einer Schule, etwa was die Raumaufteilung angeht. Deshalb wird es am neuen Standort umfangreiche Umbaumaßnahmen geben müssen. „Es ist praktisch so, dass wir wie mit einem Rohbau anfangen müssen“, sagt Gärtner-Rohrlack. Die Lage des neuen Standortes sei günstig. Eine Turnhalle ist nahe, das Gelände liegt nahe am Grünen, außerdem ist die Wörnitz nicht fern. Etwa einen Kilometer entfernt befindet sich das Donauwörther Schulzentrum.

Die Freie Schule Lech-Donau orientiert sich bei den Lerninhalten und den Unterrichtsmethoden an den Waldorf-Schulen. Das bede-

tet: Im Vergleich mit den „klassischen“ Schulen wird vergleichsweise viel Wert auf kreatives Schaffen gelegt, ebenso auf Bewegung. Die Pädagogik orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder, heißt es dazu auf der Homepage der Schule.



**Sandra Gärtner-Rohrlack**

ein weiteres Viertel aus dem übrigen Kreis Donau-Ries. Das restliche Viertel stamme aus den Landkreisen Dillingen und Augsburg, sagt Gärtner-Rohrlack.

Ein wichtiger Standortfaktor, den Lauterbach der Schule nicht bieten

könne, sei eine komfortable Verkehrsanbindung. „Bei uns werden praktisch alle Schüler mit dem Auto gebracht“, sagt Gärtner. Denn der Bus kommt morgens erst, wenn der Unterricht schon begonnen habe. Nach Unterrichtschluss müssten die Schüler dann warten.

Donauwörths Oberbürgermeister Armin Neudert begrüßt die Entwicklung. Er habe das Vorhaben auch schon den Stadträten vorgestellt, die das Vorhaben ebenfalls befürworteten. „Für das Vorhaben spricht, dass es ins Konzept passt. Wir wollen an der Stelle keine Geschäfte, die den Handel in der Innenstadt schwächen. Zudem ist es eine Bereicherung für die Schullandschaft in der Stadt.“ Die Verantwortlichen müssten nun ihre Pläne bei der Stadt einreichen, die dann geprüft werden, unter anderem auch mit Blick auf die Verkehrssituation und die Parkplatzsituation in dem Bereich.